

ALBERTO GARCÍA TRIO

Raíces

Lou Lecaunday (tb), Pau Lligadas (b), Alberto García (perc/comp)
(albertogarciamusic.com)



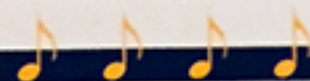
Eine mitreissende, sehr inspirierte Musik des 1990 in Las Palmas de Gran Canaria in eine Musikerfamilie geborenen virtuosen Perkussionisten. Seiner Ausbildung am dortigen Konservatorium liess er ein Basler Bachelor- und Masterstudium in Musikpädagogik folgen. Der CD-Erstling des Trios ist stark von Garcias Herkunft geprägt: Die Inseln gehören politisch seit Jahrhunderten zu Spanien, liegen geografisch weit näher bei Marokko, sind durch Aus- und Rückwanderung aber ebenso stark süd-amerikanisch geprägt. Diese Mischung bringt Garcia ganz hervorragend in seiner Musik zum Ausdruck, überzeugend unterstützt von zwei ehemaligen Kommilitonen, dem katalonischen Bassisten Pau Lligadas, als Fels in der Brandung der stark rhythmisch wogenden Musik und dem in auffallend vielen jungen Bands anzutreffenden französischen Posaunisten Lou Lecoudey, der mit feiner Akrobatik zu brillieren weiss: eine grundehrliche, sehr transparente und bewegende Musik, im ersten Stück von Carmela Sagers Stimme begleitet und vor zwei Jahren im Jazzcampus aufgenommen.

Steff Rohrbach

GUTFLEISCH/SCHÜRSMANN/FREY

Jazz People

Christian Gutfleisch (p), Dominik Schürmann (b),
Elmar Frey (dr)
(Unit Records/Membran)



Wie rege die Jazz-Szene Basels ist, demonstriert das im vergangenen Jahr gegründete Trio Gutfleisch/Schürmann/Frey. Das Debutalbum "Jazz People" ist dem klassischen Jazz verpflichtet, betritt mithin kein Neuland und pflegt Altbewährtes –

wäre somit dem Mainstream zuzurechnen. Dies ist kein Verdikt, denn die Eigenkompositionen sind durchwegs geglückt. Der aus Deutschland stammende Pianist Christian Gutfleisch reichert seine mitunter schroffen Akkordfolgen mit swingenden Improvisationen an, Bassist Dominik Schürmann, Schüler von Isla Eckinger und Roman Dylag, gibt harmonischen Halt, während Drummer Elmar Frey weitestgehend subtil operiert. An Interplay mangelt es dem Trio dabei nicht, sodass Swing, Hardbop und Modern Jazz höchst lebendig wirken.

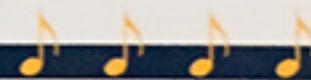
Reiner Kobe



PARKER/GUY/LYTTON

Music for David Mossman – live at Vortex London

Evan Parker (s), Barry Guy (b), Paul Lytton (dr)
(Intakt CD 296, 2018/intaktrec.ch)



"Kollektive freie Improvisation ist der utopische Zustand, den man in diesem anderen 'kleinen Leben' erreicht, wie der verstorbene John Stevens den geistigen Raum des Musizierens nannte, der entsteht, wenn gleichgesinnte Musiker ('birds of a feather') frei miteinander spielen." So beginnt Evan Parker seine Liner Notes zum neusten gemeinsamen Album einer Reihe, die das Trio 1980 begonnen hat. Die Frage darf gestellt werden, was an dieser Konstellation denn noch wirklich frei sein kann. Die drei kennen sich, ihre Sprachen, ihre Vorlieben und Reaktionen dermassen gut, dass die Musik nur selten ganz frei wirkt, die drei eingespielten Kämpen fahren in vollster Überzeugung längs und quer durch die Zeit. Sie schneiden locker und be-